

**Alison Norrish, 20** (Foto), erster weiblicher Präsident des Traditionsrunderklubs der Universität von Oxford, mußte ihr Amt vorzeitig aufgeben. Die Olympia-



Finalistin im Vierer war wegen ihrer schlechten Prüfungs-Ergebnisse von der Universität verwiesen worden. Die Relegation der jungen Ingenieurstudentin sei eine rein akademische Angelegenheit,

verkündete die Universitätsleitung: „Ein trauriger Verlust – soweit es den Ruderklub betrifft.“ Doch Steuerfrau Norrish, die in diesem Jahr bei der 135. Auflage des ältesten Ruderduells dem Oxford-Achter zum Sieg über Cambridge verhalf, darf auf Wiedereinsetzung ins Präsidentenamt hoffen. Nach einem außerhalb der Universitätsmauern verbrachten Jahr wird sie wieder zum Ingenieur-Vorexamen antreten – zum drittenmal.

**Edmund Gruber, 53**, Intendant des Deutschlandfunks (DLF), entsandte Reporter mit einem Sonderauftrag zu DDR-Übersiedlern nach Passau und Deggendorf. Die Flüchtlinge, die gerade über Ungarn in den Westen gelangt waren, wurden nach ihren Hörgewohnheiten befragt und lieferten ein Bekenntnis zum freiheitlichen DLF ab. Neun von zehn Befragten entpuppten sich als Grubers Hörer, 66,3 Prozent beteuerten, sie hätten den Kölner Sender auf der Mittelwellen-Frequenz empfangen. 54,7 Prozent hatten entweder „alles gehört“ oder „keine bestimmten“ Sendungen. 69,5 Prozent versprachen, auch in der Bundesrepublik den Sender hören zu wollen. Unbeeindruckt von Kritik im eigenen Funkhaus an der Befragungsaktion lobte Gruber: Die DDR-Flüchtlinge hätten „differenziert zum Programm des Deutschlandfunks und seinem Inhalt“ Stellung genommen.



**Kofi Yamgnane, 43**, aus Togo stammender Ingenieur und seit den Gemeindevahlen vom vergangenen März Bürgermeister des bretonischen Dörfchens Saint-Coulitz, nutzt bei seiner Amtsführung die Erfahrungen seiner afrikanischen Heimat. Frankreichs erster schwarzer Gemeindevorsteher hat einen Weisen-Rat gegründet, dem die sechs ältesten Dorfbewohner angehören (Foto). Das Gremium (Durchschnittsalter: 70 Jahre) soll im Gemeinderat zu allen

wichtigen Entscheidungen befragt werden. „Bei uns zu Hause achtet man die Alten und nimmt ihre Ratschläge ernst“, sagt der Franzose aus Togo, der mit einer Bretonin verheiratet ist und seit 1975 die französische Staatsangehörigkeit besitzt. Erste anstehende Entscheidung: Yamgnane möchte, wie in einem togolischen Dorf, eine Art Palaverplatz einrichten, mit Café, Gemeinschaftsraum für Jung und Alt samt Arbeitsstätten für Handwerker und Händler.

**GESIKA**

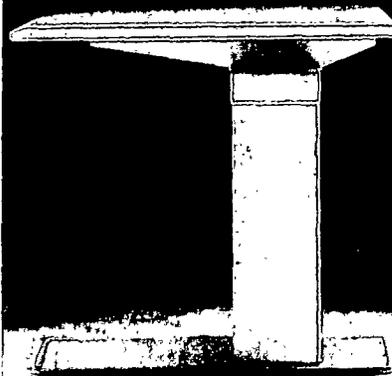
noVO

EIN AUSGEZEICHNETES DESIGN.

design 88



scuttgart



Möchten Sie mehr wissen? Ihre Visitenkarte genügt. Bitte senden an:  
GESIKA Büromöbelwerk GmbH & Co. KG.; Postf. 12 52  
D-4787 Geseke, Abt. VAF/2